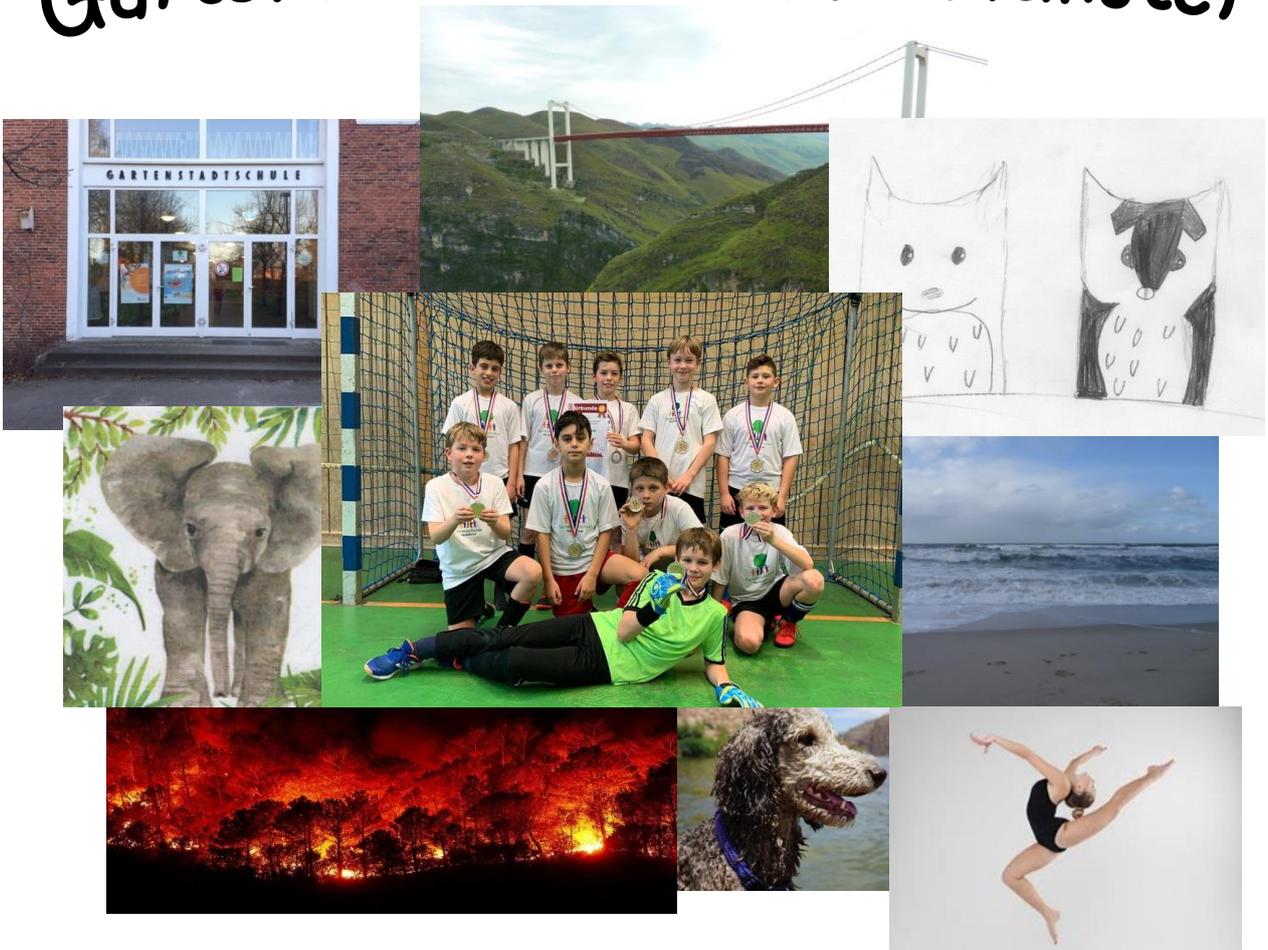


Schülerzeitung 2020

Gartenstadtschule Neumünster



Redaktion: Leseratten



Ausgabe Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus dem Schuljahr 2019/2020

Lied der Schreibwerkstatt	4
Kinderrechte in der Gartenstadtschule	5
Das Futsalturnier der Jungen	6
Interview mit Claudia Sepke	7
Unser Schlaffest	8
Ausflug zum TBZ	9
Ausflug ins Tuch und Technik Museum	10
Die Klassenfahrt der Klasse 4b	11

Wissenswertes

Gartenstadtschule heute	12
Die Roten Hosen	13
Dänisch-Kurs.....	14
Die 11 Schnellsten Fußballer der Welt	15
Steckbrief: Ronaldo.....	15
FC Bayern München	16
Information über Cameron Boyce	17
Die drei !!!	18
Malschule Gerisch-Park	19
Klimaschutz.....	20
Steckbrief: Bengalische Katzen	21
Pudel	21
Das Meerschweinchen	22
Seepferdchen.....	23

Steckbrief: Schmetterlinge.....	24
Quiz über Vulkane.....	25
Waldbrand in Australien.....	26
Berühmte Brücken der Welt	27

Geschichten

Der alte Schatz der Magiekatze.....	28
Mein erster Sprung	29
Der kleinste Elefant	30
Der verfolgende Traum	32
Immer diese Tiere	34

Anleitungen, Rästel und Witze

Tiere aus Klopapierrollen basteln.....	36
Suchsel.....	37
Suchsel.....	37
Rästel mit Spaß	38
Witze.....	40

Lied der Schreibwerkstatt

von Levke & Annika



Bildquellen:
www.publicdomainpictures.net

1. Die Schreibwerkstatt - Wir lieben sie. Sie ist so toll, wir mögen sie. Wir haben Spaß und freuen uns auf sie. Jedes Jahr kommen neue Kinder und wir freuen uns darauf. Es wird eine tolle Zeitung und wir alle lieben sie.

Refrain: Die Schreibwerkstatt, oh ja, wir mögen sie und haben Spaß. Wir schreiben, was uns Freude macht. Oh ja.

2. Wir haben immer gute Ideen. Wir geben niemals auf. Reime, Geschichte oder Witze schreiben wir alles auf. Jedes Jahr kommen neue tolle und gute Ideen und wir freuen uns darauf.



Refrain: ...

3. Und irgendwann sind wir dann fertig und wir melden uns dann an. Wir warten ganz gespannt, wer wohl gewinnen kann. Wir haben gewonnen, die Gartenstadtschule, wir haben gewonnen, wir haben gewonnen.



Refrain: Die Schreibwerkstatt, oh ja, wir mögen sie und haben Spaß. Wir schreiben, was uns Freude macht. Oh ja. Die Schreibwerkstatt, oh ja. Die Schreibwerkstatt, oh ja. Die Schreibwerkstatt, oh ja.



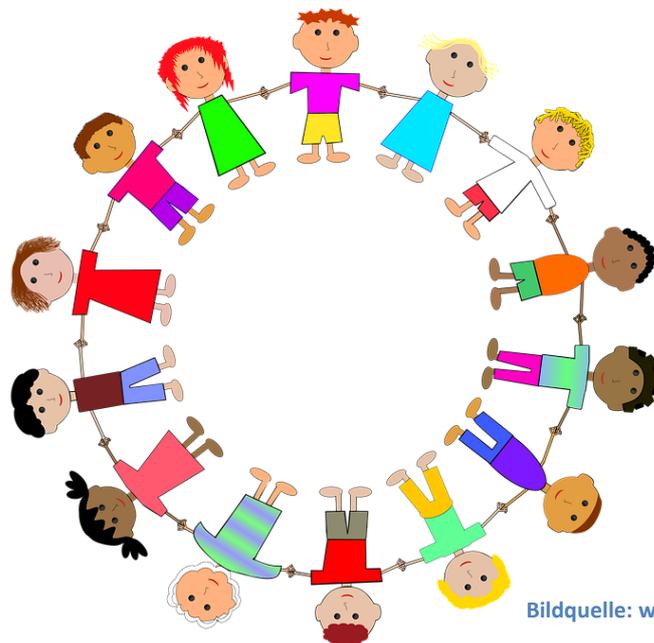
Bildquelle: www.pexels.com

Kinderrechte in der Gartenstadtschule

von Annika

Die Gartenstadtschule hat am 20.11.2019 eine Ausstellung in der Pausenhalle über Kinderrechte gemacht. Diese Ausstellung wurde gemacht, weil genau vor 30 Jahren die Kinderrechte unterschrieben wurden. Am 20.11.1989 haben 193 Länder von 194 Ländern das Protokoll unterzeichnet. Es gab bei dieser Ausstellung ein selbstgestaltetes Buch über die Kinderrechte, ein Plakat Informationen zu den Kinderrechten, ein Plakat mit gemalten Bildern und viele Bilder zum Thema Kinderrechte. Es gab in der Ausstellung auch zwei Stationen, bei denen die Besucher mitmachen konnten. Zum einen konnte man in einen Koffer einen Zettel legen, auf den man schreiben konnte, was man mitnehmen würde, wenn man flüchten müsste. Zum anderen war dies ein Plakat, auf das man einen Zettel kleben durfte und darauf schreiben konnte, was sein persönlicher Traum ist.

Insgesamt gibt es 54 Kinderrechte. Damit auf der Welt kein Kind mehr leiden muss, wollen wir unsere Kinderrechte unterstützen.



Bildquelle: www.pixabay.com

Das Futsalturnier der Jungen

von Paul, Justus & Finn Lasse

Am 21.01.2020 von 8-14 Uhr war das Futsalturnier der Jungen. Wir sind angekommen und mussten erst mal eine Stunde warten, bis wir das erste Spiel spielen konnten. Die Mannschaft bestand aus 10 Kindern. Die Namen sind Paul, Fynn, Jan - Niclas, Kerem, Meikel, Fiete, Jarno, Finn Lasse, Aydin und Justus. Zwischen den Spielen hatten wir immer eine Stunde Pause. Wir haben immer 20 Minuten vor der vollen Stunde gespielt. Das erste Spiel haben wir sehr gut abgeschnitten - nämlich 2:0 gewonnen. Bis zum Finale haben wir auch weiterhin sehr gut abgeschnitten. Bis zum Finale haben wir nur ein Tor reingelassen. Im Finale haben dann noch ein Tor reingelassen und sind damit leider nur auf dem 2. Platz von 12.Mannschaften gelandet.



Interview mit Claudia Sepke

von Paul

Frau Sepke hat ihr 25. Dienstjubiläum. Das bedeutet, dass sie seit 25 Jahren als Lehrerin arbeitet. Deshalb möchte ich (Paul) mit ihr ein Interview machen.

Macht Ihnen die Arbeit als Lehrerin Spaß?

Ja, sie macht mir sehr viel Spaß.

Was mögen Sie an der Arbeit besonders gerne?

Es macht mir viel Freude, die Kinder auf ihrem Weg durch die Grundschule zu begleiten.



An welchen Schulen haben Sie schon gearbeitet?

An der Grundschule in Horst, Grund- und Hauptschule Geesthacht und an der Grundschule Großenaspe.

Wie lange arbeiten Sie schon an der Gartenstadtschule?

Ich arbeite seit fast 7 Jahren an der Gartenstadtschule.

Mögen Sie etwas an dieser Schule besonders gern?

Besonders gerne mag ich natürlich meine Schüler.

Welche Fächer unterrichten Sie alles?

Ich unterrichte zurzeit Deutsch, Religion, Sachunterricht und Mathe.

Sind Sie Klassenlehrerin? Wenn ja, von welcher Klasse?

Ich bin von der Klasse 4a, den Eisbären, Klassenlehrerin.

Welches Fach mochten Sie als Kind am liebsten?

Ich mochte am liebsten Mathe.

Haben Sie Kinder?

Ich habe zwei Kinder, einen Jungen und ein Mädchen.

Was sagen Ihre Kinder dazu, dass ihre Mutter Lehrerin ist?

Sie finden es gut - aber sie kennen es ja auch nicht anders.

Was war Ihr schönstes Erlebnis als Lehrerin?

Die Klassenfahrten sind immer sehr schön - auch wenn sie sehr anstrengend sind.

Was machen Sie in den Ferien?

Ich lese sehr viel, weil ich sonst kaum Zeit dazu habe. Und ich verbringe sehr viel Zeit mit meiner Familie.

Unser Schlaffest

von Summer & Fatimah

Die Klasse 3c hat in der Turnhalle geschlafen. Wir hatten große und dicke Matten und kleine dünne Matten. Es war sehr toll und spaßig und wir haben uns gegenseitig Geschichten erzählt. Unsere Lehrerin hat uns noch was lesen lassen und wir haben sehr viel gekichert. Übrigens haben wir noch Fangen gespielt. Manche Kinder haben auch was anderes gemacht. Es war einfach toll. Wir haben das Schlaffest gemacht, damit wir wussten, wie man sich benimmt beim Ausflug. Wir machen den Ausflug 4 Tage lang. Auch wenn es noch ein bisschen dauert, freuen wir uns alle auf den langen Ausflug.

Ausflug zum TBZ

von Annika

Am Mittwoch, den 25.9.19, machten die 4a, 4b und die 4c einen Ausflug zum TBZ. Beim TBZ beschäftigten wir uns hauptsächlich mit Müll. Am Anfang wurde jede Klasse einem Mitarbeiter des TBZ zugeordnet, der eine Führung leitete. Jede Klasse ging mit seinem TBZ-Führer auf einen Berg. Es war aber kein gewöhnlicher Berg, denn es war ein Müllberg. Was ein Müllberg ist? Ein Müllberg ist ein großer Berg, auf dem der ganze Müll abgeladen wird. Der Müllberg beim TBZ in Neumünster war von 1968- 1991 in Betrieb. Da der Müllberg in Neumünster ja heute nicht mehr in Betrieb ist, wird der Müll auf den Müllberg in Wittorf gebracht. Der Müllberg in Neumünster wiegt 3,3 Millionen Tonnen. Zum Vergleich: Ein Elefant wiegt etwa 5-6 Tonnen. In 3,3 Millionen Tonnen passen etwa 550.000 Elefanten. So viele Elefanten gibt es nicht mal auf der Welt.

Nach der Führung auf dem Müllberg gingen die Klassen zu einem Theater. Es leiteten 2 Leute das Theater. Im Theater ging es darum, dass im Wald zu viel Müll liegt und eine Elfe und ein ganz normaler Mensch, versuchten den ganzen Müll zu entsorgen und zu sortieren. Das Theaterstück dauerte sehr lange, aber es hatte den meisten trotzdem viel Spaß gemacht. Als das Theaterstück vorbei war, besuchte jede Klasse zu eine anderen Station. Bei der 1. Station war unsere Klasse bei einem Mann, der uns erklärte, was in welche Tonne kommt. Bei der 2. Station waren wir bei 2 Männern, die uns zeigten, wie man den Müll aus den Tonnen in



Bildquelle: www.pixabay.com

den Müllwagen bekommt. Jeder, der wollte, durfte einmal eine Tonne an den Wagen schieben. Bei der 3. Station, erzählte ein Mann, dass man viel zu viel Müll produziert. Bei der 4. Station waren wir bei einer Frau, die uns Erde und Samen von Kresse gab. Die Station mit dem Quiz konnten wir leider nicht mehr machen, weil wir keine Zeit mehr hatten. Danach fahren wir dann wieder mit dem Bus zur Schule. Das war ein toller Tag!

Tipp: TBZ heißt Technisches Betriebszentrum.

Ausflug ins Tuch und Technik Museum

von Annika & Finn Lasse

Am 21.08.2019 waren wir mit der Klasse 4b und einer anderen Klasse aus einer anderen Schule im Tuch und Technik Museum. Wir waren bei einer Mathematikausstellung, die „Mathematik zum Anfassen“ hieß. Bei der Ausstellung waren ca. 24-27 Aufgaben. Eine Aufgabe dauerte ungefähr 10-15 Minuten. Manche Aufgaben waren sehr knifflig. Aber für jedes Kind war etwas dabei. Die Zeit verging leider so schnell, dass man gar nicht alle Aufgaben schaffen konnte. Trotzdem hatte jeder Spaß. Das war ein toller Ausflug.

Die Klassenfahrt der Klasse 4b

von Finn Lasse & Aydin

Am Montagmorgen sind wir an der Schule mit dem Bus losgefahren. In Klanxbüll sind wir in den Zug gestiegen. Am ersten Tag im Schullandheim sind wir zum Strand gegangen. Am Strand war es schön. Am nächsten Tag sind wir zum Bernsteinschleifen gegangen und waren am Strand. Dort gab es einen Sandsturm. Nachdem wir am Strand waren, gab es eine Rallye. Das Mädchenzimmer mit 5 Mädchen hat die Rallye gewonnen. Am Mittwoch waren wir in einem Hünengrab, auf der Uwe Düne, an den roten Klippen und in Westerland. Abends sind wir zu einer Disco in Schullandheim gegangen. Am vorletzten Tag, am Donnerstag, haben wir eine Wattwanderung gemacht. Danach sind wir in die Wattwerkstat gegangen und haben viele interessante Dinge über die Tiere und Pflanzen im Watt erfahren. Am Abend haben wir schon ein bisschen zusammengepackt. Am nächsten Tag haben wir auch noch gepackt. Danach sind wir leider in den Bus gestiegen und zum Bahnhof gefahren. Drei Stunden später waren wir dann an der Schule. Es war schade, dass die Klassenfahrt zu Ende war, aber schön, wieder zu Hause zu sein.



Gartenstadtschule heute

von Zoe



Bildquelle: www.gartenstadtschule.lernnetz.de

Heute werden an der Gartenstadtschule mehr Kinder als früher unterrichtet!

Die Schule ist jetzt auch viel größer als früher! Früher gab es keine AGs.

Heute gibt es 11 Klassenlehrer, die sich sehr viel Mühe geben, dass sie alles schaffen, was sein muss. Es gibt 5 zusätzliche Lehrer, 1 Schulleiterin, 1 Schulassistentin (Frau Gutschlag) und eine 1 Schulsozialarbeiterin (Frau Grüner). Danke an alle Lehrkräfte der Gartenstadtschule Neumünster!

Früher wurde von den Kindern Gehorsam, Fleiß und Ordnung in der Schule erwartet.

1967 wurde die Schulerweiterung gestattet und war erfolgreich, wie man sieht. Die Kinder haben damals mit Tinte geschrieben.

Die Roten Hosen

von Lea N. und Emma

Die Roten Hosen sind ein Turnverein des SC Gut Heil Neumünster, die Akrobatikshows zeigen.

Der Sportverein heißt Roten Hosen, weil sie früher Rote Hosen getragen haben.



Bildquelle: www.pxhere.com

Es gibt verschiedene Turnfiguren zu zweit und mit mehreren Leuten. Eine heißt Flieger, der aus zwei Personen besteht. Der größere von den beiden legt sich auf den Boden und macht die Arme und Beine hoch. Der andere nimmt die Füße an die Hüfte, dann nimmt er die Hände von dem anderem und stößt sich ab.

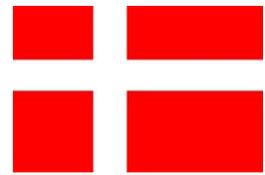
Infos:

Wir trainieren dienstags und freitags.

Dienstags um 16:30-18:30 Uhr und freitags um 16:00-18:00 Uhr in der Turnhalle der Falderer Schule. Alle sind herzlich eingeladen, sogar Jungen. Wir würden uns sehr freuen!

Dänisch-Kurs

von Annika



Bildquelle: www.pixabay.com

<u>Farben:</u>	<u>Pronomen:</u>	<u>Zahlen:</u>
rot=rød	ich= jeg	1= en
grün=grøn	du= dig	2= to
blau= blå	er=han	3= tre
lila= lilla	sie= de	4= fire
weiß= hvid	es= det	5= fem
schwarz= sort	wir= vi	6=seks
gelb= gul	ihr= deres	7= syv
orange= appelsin		8= otte
Hautfarbe=		9= ni
hudfarve	ist= er	10 = ti
grau= grå	bin=er	0= nul
braun= brun	bist= er	
Gold= guld	warst= var	Ja= ja
Silber= sølv	war= var	nein= ingen
Pink= pink	ein= en	Danke= tak
Hell= lyse	eine= en	Hallo= hey
Dunkel= mørk	einst=	Auf Wiedersehen= Farvel
	entgangen	Guten Morgen= got morgen

Die 11 Schnellsten Fußballer der Welt

Aydin & Finn Lasse

1. Kylian Mbappe-38 km/h
2. Gareth Bale-37,1 km/h
3. Arjen Robben-37 km/h
4. Cristiano Ronaldo-36 km/h
5. Hector Bellerin-35, 98 km/h
6. Pierre-Emerick Aubameyang-35, 92 km/h
7. Leroy Sane-35, 48 km/h
8. Jamie Vardy-35, 44 km/h
9. Theo Walcott-35, 10 km/h
10. Kingsley Coman-35, 10 km/h
11. Juan Cuadrado-35, 02km/h



Bildquelle: www.pexels.com



Bildquelle: www.flickr.com



Bildquelle: commons.wikimedia.org



Bildquelle: ja.wikipedia.org

Steckbrief: Ronaldo

von Paul & Aydin

Name: Cristiano Ronaldo
Geburtstag: 05.02.1985 (34 Jahre)
Geburtsort: Madeira (Portugal)
Sternzeichen: Wassermann
Größe: 1,87
Gewicht: 84 kg
Beruf: Fußballspieler und Gastronom
Gehalt: 31 Millionen
Position: Linker Flügel (Nummer 7)



Bildquelle: <https://www.deviantart.com>



FC Bayern München

von Aydin & Finn Lasse



Bildquelle: www.wikipedia.de

Bayern wurde am 27.02.1900 gegründet und ist 119 Jahre alt. Bayern hat 29 Meisterschaften gewonnen, 19 DFB Pokale, 6 Deutsche-Liga-Pokale und 4 Deutsche-Super-Cup-Pokale.

Bayern München ist 1965 in die Bundesliga aufgestiegen. Der Trainer von Bayern ist momentan Hansi Flick. Der Gründer des Vereins heißt Franz John und das Stadion ist die Allianz Arena.

Transfer Gerüchte

Sane 100 Mio. €

Perisic 24 Mio.€

Nübel 12 Mio.€

Havertz 90 Mio.€

Coutinho 90 Mio.€

Waldschmit 20 Mio. €

Jesus 70 Mio.€

Umtiti 45 Mio.€

Mandzukic 10 Mio.€

Leno 30 Mio.€

Information über Cameron Boyce

von Lelyan

Cameron Boyce ist ein berühmter Star. Er spielt bei Jessie und [Descendants](#) mit. In Jessie heißt er Luke. In Descendants heißt er Carlos. Er ist in Neumünster, Kiel, Hamburg, New York, Hollywood berühmt.

Er ist am 28.5.1999 geboren und am 7.7.19 gestorben. Er ist nur 20 Jahre alt geworden. Cameron Boyce hatte eine Freundin, die in der Serie MAL heißt und im echten Leben Dove. Sie sind FESTE Freunde. In der Serie Jessie heißen die Personen: JESSIE, Behtram, Emma, Luke, Ravi, Zuri.

Aus der Serie [Descendants](#) heißen sie: Carlos, Evie, Jay und Mal.

Cameron Boyce ist ein toller Tänzer.



Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org>

Die drei !!!

von Lea N. und Emma

Die drei !!! gibt es als Buch, CD und Film. Die Hauptdarsteller sind Marie, Kim und Franzi. Die Geschichten handeln von 3 Hobby-Detektivinnen, die jeden Fall in die Hand nehmen und lösen. Dabei hilft ihnen Kommissar Peters. Die 3 sind gern im Café Lomo und trinken am liebsten Liks und Schoko-Spezial.



Bildquelle: <https://de.m.wikipedia.or>

KIM	FRANZI	MARIE
Freund: Michi Alter: 13 Jahre alt Hobby: Detektivin	Freund: Blake Alter: 14 Jahre alt Hobby: Detektivin	Freund: Holger Alter: 14 Jahre alt Hobby: Detektivin

Wir empfehlen den Kinofilm von den 3!!!. Wir finden ihn toll, weil er spannend und kreativ ist.

Malschule Gerisch-Park

von Zoe

Die Gerisch-Stiftung bietet verschiedene Kunstkurse für Jung und Alt an. Ab dem Ende der Sommerferien finden die Kurse in den ehemaligen Büroräumen von Herbert Gerisch statt, weil das alte Gebäude abgerissen wird. Dort gibt es einen großzügigen Unterrichtsraum mit einem wunderbaren Blick in den Park.

Ich selbst mache auch bei der Malschule mit. Das macht sehr viel Spaß, weil man dort künstlerisch gefördert wird. Der Kurs findet jeden Donnerstag statt. Ich fand am besten, dass wir auch im Park waren.

Melde dich auch an!



<https://pixabay.com>



Bildquelle: <https://pl.wikipedia.org>

Klimaschutz

von Laura

Seit vielen Jahren wird die Erde immer wärmer. Dadurch schmelzen die Polarkappen und die Winter werden nicht kalt. Deswegen wird versucht, dass die Erderwärmung aufhört. Nur wollen die meisten immer noch nicht mit Elektroautos fahren



oder auf die Heizung achten. Dennoch gibt es Wege dass man selbst etwas tun kann. Wenn man helfen möchte sollte man darauf achten, dass die elektronischen Dinge in der Stufe A+ A++ oder A+++



sind. Das sind die Dinge die Energie sparen. Man kann auch darauf achten, im Winter auf der Heizung nur 2 einzustellen. Denn ist die Heizung auf eins gestellt, sind es 16 Grad, auf zwei sind es 18, auf drei 20, auf vier 22 und auf fünf 24. 5. Stufe fünf sollte nur eingestellt werden, wenn es dringend ist. Es kann auch helfen, wenn

Bildquelle: pixabay.com

man nicht so viel Fleisch isst. Für den Klimawandel ist

CO₂ verantwortlich. Da so viel in der Atmosphäre ist, ist der Treibhauseffekt immer stärker. Er geschieht so: Sonnenstrahlen treffen auf der Erde ein. Wenn sie da sind, prallen sie auf der Erde ab. Sie strahlen wieder hoch und werden von dem CO₂ zurück auf die Erde geleitet.

Steckbrief: Bengalische Katzen

von Laura

Aussehen: Sie können dunkel oder hell gemustert sein, Leopardmuster

Zucht: Hauskatzen und Asiatische Leopard-Katzen

Nahrung: Am besten ist Nassfutter.

Bürsten: Man muss sie einmal in der Woche bürsten.

Zutraulichkeit: Manche sind sehr zutraulich und andere wollen eher in Ruhe gelassen werden.

Alter: Ungefähr 10-15 Jahre.

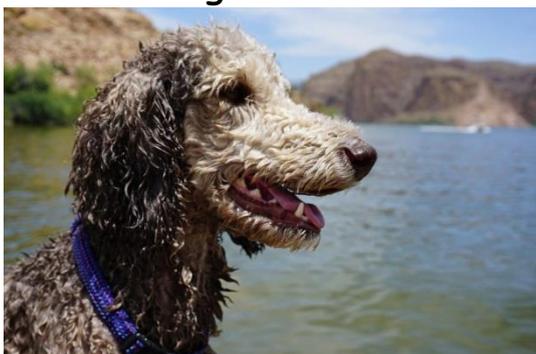


Bildquelle: <https://pxhere.com>

Pudel

von Lucy

Der Pudel ist ein fantastischer Hund, der sehr intelligent ist. Im Übrigen stammt auch das berühmte Sprichwort „Wie ein begossener Pudel“ aus der damaligen Zeit der Wasserjagd. Schnell wurde die Hunderasse gesellschaftsfähig, so entwickelte sich der Pudel vom Gebrauchshund zum angesagten Gesellschaftshund. Pudel sind eine freundliche, anpassungsfähige Hunderasse und sehr kinderlieb. Daher ist die Haltung der Hunde in der Regel relativ problemlos. Sie sind außerdem sehr schlau. Kommandos begreifen sie schnell und ihre Erziehung ist recht unkompliziert. Pudel werden bis zu 18 Jahre alt.



Bildquelle: www.pixabay.com

Der Pudel bekommt 3 -9 Welpen.



Bildquelle: www.pixabay.com

Das Meerschweinchen

von Lucy & Annika

Warum heißen Meerschweinchen eigentlich Meerschweinchen?

Meerschweinchen kommen trotz ihres Namens nicht aus dem Meer. Das „Meer“ bei **Meerschweinchen** kommt daher, dass sie von Händlern mit Schiffen weltweit transportiert haben. Das Wort „Schweinchen“ kommt daher, dass Meerschweinchen so quieken wie ein Schwein.

Woher kommen Meerschweinchen?

Meerschweinchen kommen aus Südamerika. Schon 500 bis 200 vor Chr. wurden sie als Haus- und Nutztiere gehalten.

Gesellige Tiere:

Das Meerschweinchen mag gerne Gesellschaft. Am liebsten 5-10 in einer Gruppe.

Geräusche:

Wenn ein Meerschweinchen quiekt oder zwitschert, hat es meistens Stress. Klappert es mit den Zähnen oder schnurrt laut, dann fühlt sich das Meerschweinchen bedroht.

Die Zähne:

Die Zähne wachsen lebenslang. In der Woche wachsen die Zähne 1,5 mm. Im Monat wachsen sie 6mm. Natürlich nagen die Meerschweinchen die Zähne auch wieder klein, sonst werden sie ja viel zu lang.

Mief:

Egal wie warm es ist, Meerschweinchen können nicht schwitzen.

Fellpracht:

Die Fellfarben gibt es in: weiß, schwarz, rot, lila, braun und grau. Die Farben gibt es in jeder Kombination. Die Haarlänge ist immer anders.

Fortpflanzung:

Die Jungen wiegen 60- 120g. Sie haben schon Haare und können sehen.



Bildquelle: www.wikipedia.org

Der Steckbrief des Meerschweinchens:

Größe: 20-35cm	Ordnung: Nagetier
Geschwindigkeit: 9km/h	Lebensraum: Weltweit
Gewicht: 700g - 1,2kg	Feinde: Wölfe und Schlangen
Lebensdauer: 6-8 Jahre.	Familie: Meerschweinchen
Ernährung: Samen, Pflanzen und Blätter	Merkmale: Kleiner Körper, dickes Fell

Wusstest du schon wie Meerschweinchen auf anderen Sprachen heißen?

Plattdeutsch: Meerschwiem, Spanien: conejillo de indias, Schwedisch + Dänisch: Marsvin, Italienisch: cavia, Rumänisch: cobai, Türkisch: kobai

Seepferdchen

von Summer & Fatimah

1. Wie fangen Seepferdchen ihre Beute?

Sie benutzen ihren Rüssel und verstecken sich hinter dem Seegras.



Bildquelle: www.pixabay.com

2. Wer bekommt die Babys: Männchen oder Weibchen?

Die Weibchen bekommen die Babys nicht, sondern die Männchen.

3. Welche Farben haben die Seepferdchen?

Die Seepferdchen haben die Farben gelb, grün und braun.

4. Kann man Seepferdchen im Aquarium zu Hause züchten?

Sehr wenige Leute haben Seepferdchen bei sich zu Hause.

5. Wo leben Seepferdchen?

In der Küste von Australien und Südamerika.

6. Zu welchen Tieren gehören Seepferdchen?

Die Seepferdchen gehören zu Seenadeln und Fischen.

PS: Manche Seepferdchen sind auch gekrönt. Gekrönt heißt, dass sie auf dem Kopf eine kleine Krone haben.

Steckbrief: Schmetterlinge

von Laura

Das Tagpfauenauge

Lebensraum: Wiesen, Gärten, Parks

Nahrung: Blütennektar und Salze

Spannweite (Flügelbreite): 6 cm

Aussehen: Brauner Körper, rote Flügel mit einem Auge pro Flügelteil und braunem Rand

Alter: 1-2 Jahre

Feinde: Vögel, Spinnen

Bedroht: Leicht

Raupe: Sie sind schwarz und wenn sie groß werden, bekommen sie Stacheln.



Bildquelle: www.pixabay.com

Der Zitronenfalter

Lebensraum: Wiesen, Gärten, Parks

Nahrung: Blütennektar und Salze

Spannweite(Flügelbreite): 5cm-5,5cm

Aussehen: Weibchen gelb-grünlich, Männchen zitronengelb

Alter: rund 2 Jahre

Feinde: Vögel, Spinnen

Bedroht: Leicht

Raupe: Grasgrün bis weißgrün

Der Admiral

Lebensraum: Wälder, Wiesen, Parks, Garten

Nahrung: Nektar

Spannweite(Flügelbreite): 5cm bis 6,5cm

Aussehen: Braun mit roten Rändern und weißen Punkten

Alter: 1-2 Jahre

Feinde: Vögel, Spinnen

Bedroht: Sehr

Raupe: Gräulich

Quiz über Vulkane

von Laura

Lösungen sind im Infotext auf der nächsten Seite.



Bildquelle: Pixabay.com

Fragen:

Was ist Magma?

A: Heiße Steine B: Lava unter der Erde C: Vulkanpflanzen

Welche Ausbruchsarten gibt es?

A: Lava fließt aus dem Vulkan.

B: Es raucht und eine Lavawelle wird hochgeschleudert.

C: Eine Fontäne aus Asche, Rauch und Stein schleudert urplötzlich aus dem Vulkan.

Wie groß ist der größte Vulkan?

A: So groß wie London

B: So groß wie die Erde

C: So groß wie Deutschland

Wie entsteht ein Ausbruch vom Vulkan?

A: Es gibt keine Erklärung.

B: Eine Magmakammer bildet sich, aber platzt oben auf, weil sie zu wenig Platz hat.

C: Lava fliegt durch Luft hoch.

Wie gefährlich ist ein Vulkanausbruch?

A: Sie sind nicht gefährlich.

B: Sie waren nur früher gefährlich.

C: Sie sind gefährlich.

Infotext über Vulkane:

Vulkane sind Berge, die wir alle kennen. Sie können eine Fontäne aus Asche, Rauch und Stein schleudern, aber manchmal fließt auch die Lava aus dem Vulkan. Es geschieht so: Magma(Lava unter der Erde) sammelt sich zu einer Kammer. Wenn es ihr zu eng wird, platzt sie oben auf. Der größte Vulkan ist so groß wie Deutschland. Sie sind sehr gefährlich. Es gibt auch unter Wasser Vulkane. Durch sie entstehen Landbrücken. Das gefährliche an einem Vulkan ist, dass die Fontäne die Sonne verdunkelt und Rauch und Asche sollte man nicht einatmen. In der Nähe von Vulkanen sind oft Schwefelseen die ätzend sind. /o" _ _ _ _

Waldbrand in Australien

von Lucy

Seit Sommer/Herbst 2019 wüten in Australien die verheerendsten Waldbrände, die das Land je erlebt hat. In Australien sind viele Menschen tot oder vermisst. Die Tiere, die durch die Brände in Australien bedroht sind, sind Koalas, Kängurus, Beutelteufel und Kurzkopfgleitbeutler.

Wie kommt es zu den Bränden? Das Klima verändert sich und deswegen wird es heißer. Im Sommer hat lange nicht geregnet und deswegen sind die Pflanzen trocken. Die Feuerwehr versucht alles, um die Brände zu stoppen. Außerdem versuchen viele Ärzte die Tiere zu retten.



Bildquelle: www.pixabay.com

Berühmte Brücken der Welt

von Zoe

Die längste Brücke der Welt ist in China. Sie heißt **Danyang-Kunshan**.

Sie ist 164,8 Kilometer lang. Sie liegt auf dem 1. Platz als die längste Brücke

der Welt.



Bildquelle: www.wikimedia.org

Der Name der höchsten Brücke der Welt ist **Beipanjiang**.

Sie ist 565 Meter hoch und liegt in einem Tal im Südwesten Chinas.



Bildquelle: www.wikipedia.org

Brückenart: Eisenbahnbrücke

Die längste **LEGO-Brücke** der Welt ist 34 Meter lang. Sie besteht aus 200.000 handelsüblichen LEGO-Steinen.



Bildquelle: www.pixabay.com

Der alte Schatz der Magiekatze

von Laura

Als Emil um 23:36 Uhr aufwachte, weil es zu heiß war, holte er sich etwas Kaltes. Er hat sich schon dran gewöhnt um diese Zeit aufzuwachen. Er konnte auch nicht mehr einschlafen. Diesmal wollte er der Sache auf den Grund gehen. Er ging in den Garten und redete mit sich. „Hab ich da nicht was gesehen. Da war doch was Magisches“. Als er näher kam, sah er eine glitzernde schwarzweiße Katze. Sie sprach zu ihm: „Komm mit mir mit“. Sie führte ihn in eine Höhle. An den Decken hingen bunte Kristalle. Am Ende der Höhle buddelte die Katze eine Karte aus. Emil fragte die Katze, was sie von ihm wollte. Sie sagte, dass sie aus einem alten Brunnen getrunken hatte und sie auf einmal sprechen konnte. Ihr wurde danach von einer magischen Aufgabe erzählt. Emil verstand und fragte sie, was für eine Aufgabe das sei. Sie sprach zu ihm und erzählte, dass sie den Menschen zeigen muss, dass es Magie gibt und ihnen Karten geben muss, um sie zu Schätzen zu führen. Emil ging danach wieder und suchte den Schatz. Er fand ihn und ging wieder zurück zu seinem Haus. Er legte sich schlafen und wachte danach wieder auf. Er schaute nochmal auf die Karte, aber diesmal stand was anderes drauf:

Dort stand: *ICH HABE DICH IMMER EXTRA UM DIESE ZEIT AUFGEWECKT, WEIL ICH NUR IN DER NACHT REDEN KANN. Die Magie-Katze.*

Als Emil sich auch den Schatz ansah, entdeckte er eine Einritzung. Sie sah aus wie eine für ihn unbekannte Schrift. Dort stand:

DIE KARTE UND DIESER STEIN SIND VERZAUBERTE GEGENSTÄNDE. WOLLEN WIR FREUNDE WERDEN? Die Magie-Katze.

Er legte sich wieder schlafen und diesmal schlief er ein. Als Emil wieder aufwachte, merkte er dass es alles nur ein Traum war und jedes Mal, wenn er einschlief, sah er die **Magie-Katze** in seinem Träumen.



Bildquelle: www.pexels.com

Mein erster Sprung

von Femke

An einem schönen Tag sind Lara und Papa beim Mittagessen und sprechen. „Papa, ich möchte ein Pony.“ Papa antwortet: „Nein, Lara, das ist zu teuer.“ Lara bittet: „Aber morgen ist doch schon mein Geburtstag.“ „Nein. Es reicht jetzt. Geh in dein Zimmer.“ Am nächsten Tag wacht Lara um sechs Uhr auf. „Überraschung!“, ruft Papa und gibt ihr einen Umschlag. „Was?! Tickets für kostenlose Reitstunden?!“, ruft Lara.

Es geht schon am nächsten Tag los. Papa sagt: „Lara aufstehen, wir müssen zum Reiten. Zieh dich schon mal um.“ „Ja!“, ruft Lara. Als sie ankommen, rennt Lara sofort in den Stall. Da rennt sie Frau Hasenfuß um: „Nicht so schnell“, sagt sie. „Also als Erstes müssen wir putzen, dann können wir satteln und trensen.“ 15 Minuten später sind sie fertig. „Gut, dann stelle ich dir dein Pferd vor. Es heißt Ora. Dann Steig doch mal auf“, sagt Frau Hasenfuß. Später geht Lara nach Hause und sieht ein Plakat. Sie liest: „Am

13.12. ein Turnier am Falkenplatz, WOW!" 5 Minuten später ist sie zu Hause und ruft „Papa, Papa es ist ein Turnier am 13.12 beim Falkenplatz!" Papa sagt: „Du kannst noch nicht SPRINGEN.“ Lara geht ins Bett. Am nächsten Tag geht Lara zum Reitunterricht. Dann kommt Frau Hasenfuß: „Lara! Komm doch mal her. Du musst springen üben.“ Lara schnaubt: „Ich weiß nicht recht!" 3 Monate später ist es soweit. Es ist der 13.12.2020 und Lara ist Profi. Sie fährt mit Papa und Ora zum Falkenplatz. Lara bekommt die Nummer 15. Das Mikrofon erklingt: „La..." Lara geht los. Der Punktrichter fährt fort: „Lana auf Lanital.“ 5 Minuten später ist zu hören: „Das war Lana, 6 Fehler! Jetzt kommt Lara auf Ora.“ 3 Minuten später sagt der Punktrichter: „Das war Lara, 0 Fehler! Ich glaube, ihr kennt den Sieger! Und für die, die den Sieger noch nicht kennen, es ist Lara!" Lara jubelt: „Juchu!!!" Sie bekommt 10.000 Euro Preisgeld. Sie ist super glücklich.

Der kleinste Elefant

von Fatimah & Summer



Es war einmal eine Elefantenfamilie. Sie wohnte in Afrika. Dort war es sehr warm. Die Elefanten fühlten sich sehr wohl und waren für einander da. „Mami“, rief der kleinste Elefant. „Ja, mein Schatz. Was gibt es?“, sagte Mama Elefant. Der kleinste Elefant fragte: „Darf ich rüber zu meinen

Freundinnen?“ „Nein, mein Schatz. Aber nächstes Mal.“ „Aber

Mami, ich will jetzt spielen!“ „NEIN! Hör auf deine Mutter“, sagte Papa Elefant. Es wurde Nacht. Der kleinste Elefant überlegte, was seine Mutter gesagt hatte. Er überlegte: „Ich weiß, ich gehe weg von hier.“ Es wurde Tag. Mama Elefant wollte den kleinsten Elefanten wecken. Mama Elefant schrie plötzlich: „PAPA ELEFANT! Unser Schätzen ist weg! Papa Elefant sagte: „Das kann nicht sein.“ „Doch! Komm schnell! Los, Papa Elefant!“ Er war wirklich weg. Oh nein.

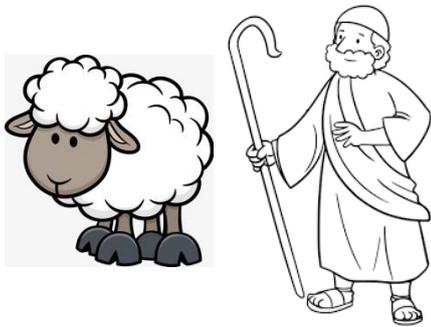
Der kleinste Elefant zog weiter und weiter und endlich kam er am Fluss an. Er hatte ziemlich Durst und trank aus dem Fluss. Leckerschmecker. Er hatte im Wasser sehr viel Spaß und machte sehr viel Quatsch. Eine Stunde später zog er weiter. Er traf ein Kamel und sagte: „Hallo, du da.“ Das Kamel fragte: „Wer ich? Was möchtest du von mir?“ Der kleinste Elefant antwortete: „Ja du. Wo geht es zur Elefantenherde entlang?“ „Einmal rechts, dann links, dann wieder geradeaus und wieder links“, erklärte das Kamel. „Okay dann ziehe ich mal weiter“, meinte der Elefant. „Aber es ist da draußen gefährlich. Ich komme mit“, sagte das Kamel. Sechs Stunden gingen sie. Das Kamel wusste bereits, dass der Elefant von seiner Familie weggezogen war. Das Kamel führte den kleinsten Elefanten nach Hause.

Mama Elefant freute sich riesig und umarmte ihren süßen kleinen Schatz. Der kleinste Elefant freute sich genau so doll wie seine Mutter und sein Vater.

Der verfolgende Traum

Aydin & Annika

An einem Freitagmorgen ging Lydia zur Schule. Gleich als sie durch das Tor ging, traf sie ihren Freund Max. Sie kannten sich schon seit dem Kindergarten. Lydia freute sich schon auf das neue Thema in Sachkunde. Was es ist, wusste sie aber nicht. Als es klingelte, stürmten Max und Lydia in den Klassenraum. Sie waren in der Klasse 5b. Lydia setzte sich auf ihren Platz. Sie sitzt neben JJ. JJ ist eine ihrer besten Freundinnen. Eigentlich



Bildquelle: www.goodfreephotos.com

heißt sie Julia Janne Jacobsen. Frau Ladenberg begrüßte erst die Kinder und dann kündigte sie das neue Thema an. Lydia war ganz aufgeregt. Groß schrieb sie das Thema an die Tafel. An der Tafel stand nun **SCHAFE**. Lydia rief leise auf. „Was hast du denn?“, fragte JJ. „Schafe sind meine

Lieblingstiere.“ „Was? Schafe sind deine Lieblingstiere?!“ „Ja.“ Als die Schule vorbei war, ging sie nach Hause. Als erstes schaute sie ein bisschen Fernsehen und dann gab es Mittageassen. Es gab Spaghetti. Abends um 20 Uhr ging sie dann ins Bett. Sie träumte von Schafen. Aber nichts Gutes über Schafe. In dem Traum war sie die Tochter vom Schafhirten. Ihr Vater zählte gerade die Schafe. Es müssen 14 Schafe sein. Jedes Schaf hatte ein eigenen den Namen. Schaf 1, Schaf 2, Schaf 3, Schaf 4, Schaf 5, Schaf 6, Schaf 7, Schaf 8, Schaf 9, Schaf 10, Schaf 11 Schaf 12... Da stoppte der Mann, denn Schaf 13 und 14 fehlten. Lydia wachte auf. Zum Glück war es nur ein Traum. Als sie aufwachte war es schon morgens. Ihr Wecker klingelte erst in 10 Minuten, aber sie stand schon auf. Als sie in

der Schule war, erzählte sie Max von ihrem Traum. Max sagte aber nur, dass es ein Traum wäre. In der Schule dachte sie gar nicht mehr drüber nach. In der letzten Stunde hatten sie wieder das Thema Schafe. Lydia fiel das Ganze wieder ein. Sie schrie leise auf. Ihre Lehrerin fragte, ob alles ok wäre. Lydia antwortete: „Ja, alles ok.“ Die Hausaufgabe war ein Steckbrief über Schafe zu schreiben. „Oh nein“, sagte Lydia. „Jetzt träume ich bestimmt wieder von Schafen.“ Als sie zu Hause war, gab es bereits Essen. Es gab Huhn mit Currysoße, Bohnen und Kartoffeln. Am Abend legte sie sich ins Bett. Schon wieder träumte sie von den Schafen. Dieses Mal war es aber ein anderer Traum, den sie nicht kannte. Der Hirte suchte die zwei fehlenden Schafe. Er fand sie nicht. Nun kam ein Gewitter. Bei Gewitter bekommen die Schafe immer viel Angst. Also musste er sich beeilen, die zwei Schafe zu finden. Jetzt wachte sie schon auf. Es war auch bereits Morgen. Sie erzählte von ihrem Traum. Ihr Vater sagte, dass sie den Traum schon bald vergessen würde. Lydia sagte: „Ich träume das aber schon zum zweiten Mal.“ „Irgendwann geht es aber schon weg“, sagte ihr Vater. Sie war auf einem Geburtstag zu ihrer Freundin eingeladen. Sie merkte gar nicht, dass die Zeit so schnell vergeht und dass es schon wieder Abend war. Nun ging sie wieder ins Bett. Schon wieder träumten sie von den Schafen. Es ging weiter mit dem Gewitter. Das Gewitter wurde immer schlimmer. Der Hirte suchte weiter nach den anderen Schafen. Er musste sich beeilen, weil er Angst hatte, dass ein Schaf vom Blitz getroffen wurde wie vorherigem Jahr. Denn dann würde er seinen Job verlieren. Er schaute hinter Büschen, Hecken, Scheunen, Zäunen und noch hinter vielen anderen Ecken. Aber ohne Erfolg. Nun schlug ein Blitz im Baum

ein. Er fiel um. Aber zum Glück war es nur ein kleiner. Jetzt hatte er eine Idee, wo er schauen konnte. Schnell lief er hin. „Mäh, mäh!“, machte es. Tatsächlich. Die Schafe waren wirklich hinter dem alten, kaputten Brunnen. Hastig rannte der Hirte mit den beiden Schafen in die Scheune. Als das Gewitter vorbei war, ging der Hirte raus, um zu schauen, ob Sachen beschädigt sind. Zum Glück war nichts beschädigt. Der Hirte feierte mit seinen 14 Schafen ein wunderbares Fest. Lydia wachte auf. Es war 1 Uhr. Sie schlief weiter. Doch sie träumte nicht mehr von den kleinen, süßen Schafen. Sie dachte, dass sie davon nicht mehr träumt, weil der Hirte die Schafe gefunden hatte. Aber genau wusste sie es nicht. Sie sprach nie wieder über diesen furchtbaren Traum und freute sich schon auf die nächste Stunde in HWS, in der sie das Thema Schafe hatten.

ENDE

Immer diese Tiere

Von Annika & Levke

Das Pferd namens Gerd

Es war ein Pferd
namens Gerd
und es saß auf einem Herd.
Es ging zum Auto und fährt
mit ihrem hübschen Schwert.

Der Tisch und der Fisch

Auf meinem Tisch
Da war ein Fisch.
Und dieser Fisch,
der hatte Schiss.
Dann wurde er mit Salat vermischt.
Und seine Eltern haben ihn
vermisst

Der bunte Hund

Ein Hund,
der wiegte ein Pfund.
Er ging zu einem Grund.
Doch dieser Grund:
Der war ganz kunterbunt.
Und plötzlich war der Hund auch ganz
bunt.

Der Affe und der Café

Ein Affe
der wollte Rache.
Er ging zu einem Kind mit komischer
Lache.
Da kaufte er sich einen Kaffee
Und plötzlich wollte er keine Rache.

Der Tisch und der Fisch

Auf meinem Tisch
Da war ein Fisch.
Und dieser Fisch,
der hatte Schiss.
Dann wurde er mit Salat vermischt.
Und seine Eltern haben ihn vermisst

Die Maus im Haus

In meinem Haus
war eine Maus.
Wir brachten sie heraus
und schauten raus:
„Ach ne, das war eine Laus.“

Der Löwe und die Möwe

Ach ja, dieser Löwe,
der traf eine Möwe.
Und diese Möwe
ging zum Löwen,
doch dieser Löwe
war so böse
und aß die Möwe.

Die Gans mit dem Kranz

Es war einmal eine Gans
namens Hans.
Dann war da ein Kranz
Mit Glanz.

Das Pferd namens Gerd

Es war ein Pferd
namens Gerd
und es saß auf einem Herd.
Es ging zum Auto und fährt
mit ihrem hübschen Schwert.

Der Krieger Tiger

Es war einmal ein Tiger
und der war ein großer Krieger.
Da kam ein Flieger.
Daraus ertöntten schöne Lieder.
Dann ging er zu einer Fußballliga.
Da sagten die Spieler:
Du bist ja ein Tiger.
Da dachte der Tiger:
Aber ich bin doch ein Krieger.

Tiere aus Klopapierrollen basteln

von Summer & Fatimah

Zuerst basteln wir einen Fuchs:

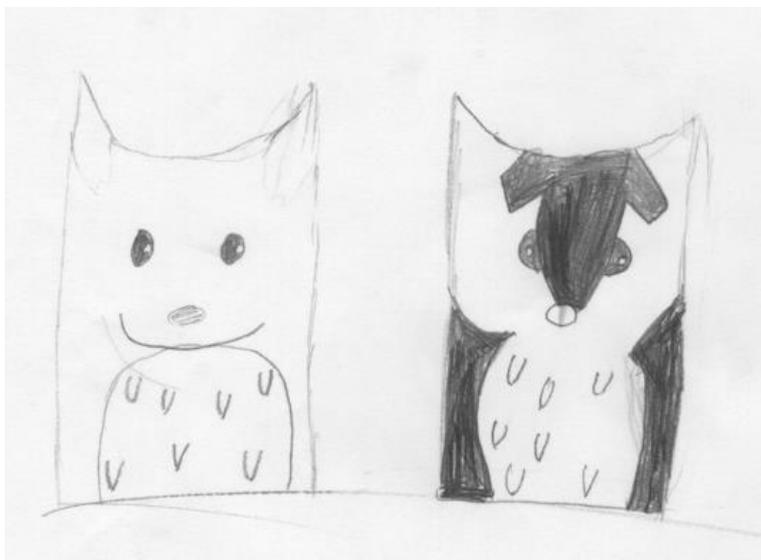
Wir knicken die obere Kante nach innen, sodass zwei Ohren entstehen.

Wir malen Augen und lassen einen kleinen Punkt weiß. Die Augen malen wir schwarz.

Dann kommt der Bauch am Ende der Klopapierrolle. Danach kommen spitze Zacken in den Bauch, die sozusagen aussehen wie Pfeile. Natürlich fehlt jetzt noch der Mund. Zum Schluss muss noch der restliche Fuchs orange angemalt werden.

Jetzt kommt der Dachs:

Zuerst knicken wir wieder oben den Rand. Dann zeichnen wir die Nase und zeichnen oben sozusagen bis zur Nase einen Anzug. Jetzt malen wir wieder am Bauch den Anzug. Die Augen malen wir an den Anzug. Danach kommen wieder diese Pfeilspitzen in den Bauch. An den Rand der Klopapierrolle malen wir eine runde Spitze, die zum Bauch passt.



Suchsel

von Laura

N	U	D	E	L	D	A	B	C	D	E	F	G	W	E	W
X	F	Q	K	C	A	B	I	E	N	E	N	E	O	I	T
P	L	Q	Ö	G	X	E	D	P	N	F	J	P	L	CH	H
I	G	A	R	I	L	D	H	A	I	L	C	A	O	E	Ö
Ä	F	P	F	G	D	G	N	B	W	C	Q	R	M	L	P
J	V	F	Ö	G	Y	A	Ö	Q	L	R	M	D	C	L	Q
F	X	E	X	K	B	G	Ä	S	D	K	L	P	I	X	G
S	K	L	Ö	W	E	K	A	S	X	J	Y	Ö	S	N	Y
H	O	L	U	N	D	E	R	T	W	E	S	P	E	A	O

Diese Wörter
musst du
finden:

Löwe, Banane,
Wespe, Dino,
Apfel, Nudel,
Gepard,
Eichel, Biene
(←_←)

Suchsel

von Paul ☺

S	Q	P	W	H	J	W	K	H	G	V
F	S	O	A	G	K	A	F	C	B	E
T	U	O	S	Ö	O	S	T	S	E	E
K	G	L	S	L	L	S	Ä	K	S	F
I	E	F	E	R	I	E	N	H	O	G
Z	T	F	R	K	Ö	R	F	B	M	H
N	R	Z	S	J	Ä	B	Z	N	M	N
O	Ä	G	C	H	S	O	M	M	E	R
R	N	D	H	G	L	M	I	L	R	U
D	K	F	L	G	Ö	B	K	U	F	L
S	E	L	A	C	H	E	N	E	E	I
E	P	I	C	F	W	N	H	H	R	U
E	G	U	H	D	T	L	G	K	I	T
A	H	R	T	D	E	Z	N	I	E	L
S	P	I	C	K	N	I	C	K	N	O

Sommer,
Ferien,
Sommerferien,
Wasserschlacht,
Pool,
Wasserbomben,
Nordsee,
Ostsee,
lachen,
Picknick,
Getränke.

Rätsel mit Spaß

VON LELYAN



1.										
2.										
3.										
4.										
5.										
6.										
7.										
8.										
9.										
10.										
11.										
12.										
13.										
14.										
15.										
16.										
17.										

13. NACHDENKEN



Bildquelle: www.pixabay.com

FRAGE NUMMER ...

1. EIN TIER, DAS IM GRAS HÜPFT.
2. EIN GROßER KONTINENT MIT SPANNENDEN TIEREN.
3. EIN FAHRZEUG MIT ZWEI RÄDERN.
4. EIN GEGENSTAND, MIT DEM MAN KOCHT.
5. WENN WIR HUNGER HABEN, DANN KOMMT ES IN UNSEREN
MAGEN
6. DAS IST IN UNSERM GESICHT, DAMIT RIECHEN WIR.
7. WAS IST VOR DEM MEER?
8. IN DER SCHULE SITZT JEDES KIND DARAN.
9. KLEINES INSEKT.
10. UNSER LAND, IN DEM WIR LEBEN.
11. EIN BLASINSTRUMENT AUS BLECH.
12. WO LERNEN WIR UND WO RECHNEN WIR ?
13. WAS IST DIE MEHRZAHL VON BUCH?
14. WAS SETZEN WIR AUF DEN KOPF?
15. EIN GEGENSTAND, AUF DEN WIR GUCKEN, UM ZU
WISSEN, WIE SPÄT ES IST.
16. WIR BENUZEN ES VIEL. DANN IST UNSER RAUM HELLER.
17. EIN TIER MIT WATSCHELFÜßEN.

WENN WAS IST, DANN ZÄHLT EINFACH DIE TABELLENKÄSTCHEN
UND ACHTET AUF EINZAHL UND MEHRZAHL (: MIT GLÜCK UND SPAß,

EURE LELYAN

Witze

von Aydin & Paul ©

1. Herr Blöd, Herr Niemand und Herr Keiner streiten sich.
Geht Herr Blöd zur Polizei und beschwert sich: „Niemand hat mir auf den Kopf gespuckt, keiner hat es gesehen!“ Sagt der Polizeibeamte: „Sagen Sie mal, sind Sie blöd?“
Antwortet Herr blöd: „Ja, höchstpersönlich!“



<https://www.needpix.com>

2. Hey Sie: „Können Sie schwimmen?“ Antwortet er: „Ja!“ „Und? Wo haben Sie es gelernt?“ Antwortet er: „Im Wasser natürlich!“

3. Welcher Richter arbeitet nicht im Gericht?
Antwort: der Schiedsrichter

4. Sagt ein Mann zum Bauer: „Raucht ihr Pferd?“
„Nein“- „Dann brennt ihr Stall.“



<https://www.publicdomainpictures.net>

5. Sitzen zwei im Stehcafé!

6. Welcher Bauarbeiter isst am meisten?
Antwort: Der Maurer. Der verputzt sogar ganze Häuser.



<https://www.goodfreephotos.com>

7. Herr Doktor, Herr Doktor niemand glaubt mir!
Doktor: „ Das glaube ich Ihnen nicht.“

8. Sagt ein Hund zur Katze: „Du besorgst Mäuse und ich gebe sie aus!“